

# Millenniums-Erklärung der Kommunen

---

Angenommen vom World Council der Weltunion der Kommunen  
(United Cities and Local Governments /UCLG) in Peking am 10. Juni 2005.

## Wir bringen die Millenniums-Entwicklungsziele zurück nach Hause

Das Jahr 2005 ist ein Meilenstein im Kampf gegen die globale Armut. Der Millennium+5 Gipfel im September wird die dringende Notwendigkeit aufzeigen, die Aktivitäten auf allen Ebenen zu forcieren, um die Millenniums-Entwicklungsziele zu erreichen. Um alle Sektoren der Gesellschaft zu aktivieren, sind Maßnahmen zur Bewusstseins-schaffung auf der kommunalen Ebene unerlässlich.

**Wir, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Vertreterinnen und Vertreter von Städten und Gemeinden der Welt**, und Mitglieder der Weltunion der Kommunen, die wir mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in 127 UN-Mitgliedsstaaten repräsentieren, sind fest entschlossen, an der Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele mitzuwirken. Wir bekunden diese bedingungslose Entschlossenheit, indem:

wir den Millenniums-Entwicklungszielen **höchste Priorität einräumen**: Armut und Hunger auszurotten, allen Jungen und Mädchen den Abschluss der Grundschule zu ermöglichen, die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern, die Gesundheit von Müttern und Kindern zu verbessern, die Ausbreitung von HIV/AIDS zu stoppen, die Lebensbedingungen von Slumbewohnern zu verbessern, den Zugang zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen zu ermöglichen, die Umwelt zu schützen und eine globale Partnerschaft für Entwicklung zu schaffen, in der entwickelte Länder mehr und bessere Hilfe leisten, Schulden zu erlassen und faire Handelschancen zu ermöglichen;

wir **betonen**, dass ein dringender Handlungsbedarf auf kommunaler Ebene besteht, um diese acht Ziele bis 2015 zu erreichen;

wir wollen die entscheidende Rolle der Kommunen zur Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter als einem Instrument der Entwicklung **unterstreichen**;

wir wollen das **Bewusstsein fördern**, dass die Millenniums-Entwicklungsziele ein Engagement der Gesellschaft als Ganzes erfordern und dass die Mobilisierung der Kommunen entscheidend für den Erfolg sein wird.

**Wir, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Vertreterinnen und Vertreter von Städten und Gemeinden der Welt**, fordern von den Staats- und Regierungschefs, die sich am 14. September 2005 in New York zum Millennium+5 Gipfel treffen:

sich an die **Versprechen** der Millenniums-Erklärung zu **halten** und diese historische Gelegenheit zu nutzen, die Armut ein für alle Mal zu besiegen und damit eine friedlichere Welt zuschaffen;

**dafür zu sorgen**, dass die Millenniums-Entwicklungsziele in jedem Land erreicht werden;

die Rolle der Kommunen als wichtige und besondere Partner bei der Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele **formell anzuerkennen**;

die Kommunen mit den notwendigen Ressourcen und Kräften **auszustatten**, damit sie im Interesse der Bürger ihren vollen Beitrag leisten können, die Entwicklungsziele in jedem Land zu erreichen;

den Kommunen offiziell eine beratende Rolle innerhalb der UN für Fragen der globalen Regierungsführung zu **geben**.

**Wir, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Vertreterinnen und Vertreter von Städten und Gemeinden der Welt, setzen uns dafür ein:**

**die kommunale Selbstverwaltung** durch eine verbesserte Bürgerbeteiligung und effektive Partnerschaften mit lokalen Gruppen und dem privaten Sektor zu stärken, damit die Millenniums-Entwicklungsziele bis 2015 erreicht werden;

**die Millenniumskampagne der Städte und Gemeinden zu starten**, um den Einsatz der Kommunen und ihrer Bürger für das Erreichen der Millenniums-Entwicklungsziele zu demonstrieren und zu fördern.

Magistrat der Stadt Hanau, 05.09.2005

Claus Kaminsky  
Oberbürgermeister